

Pressemitteilung

25. September 2026

Wacker Chemie AG
Werk Nünchritz
Friedrich-von-Heyden-Platz 1
01612 Nünchritz
www.wacker.com

.....

Rund 100 Beteiligte proben den Ernstfall bei WACKER in Nünchritz

- Die jährliche Großübung simulierte einen Produktaustritt und einen Brand
- Trainiert wurde die Abstimmung zwischen internen Kräften, Feuerwehren und Landkreis
- Beteiligt waren WACKER Werkfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren und der Landkreis Meißen

Nünchritz, 25. September 2026 – Wenn mehrere Einsatzlagen gleichzeitig auftreten, zählt vor allem eines: klare Abstimmung. Das haben am 24. September rund 100 Beteiligte bei der jährlichen Großübung am WACKER Standort Nünchritz trainiert – gemeinsam mit Werkfeuerwehr, internen Einheiten, externen Einsatzkräften und Behörden des Landkreises Meißen.

Die Übung umfasste zwei Szenarien: einen Produktaustritt und einen Brand. Die Einsatzkräfte bekämpften Emissionen, stellten den Brandschutz sicher und brachten verletzte Personen in Sicherheit. Außerdem leisteten sie Erste Hilfe und betreuten die Betroffenen bis zur weiteren Versorgung.

Michael Witt, Leiter der WACKER Werkfeuerwehr am Standort Nünchritz, erklärt: „Die jährliche Großübung ist ein wichtiger Baustein unseres Sicherheitskonzeptes am Standort Nünchritz. In diesem Jahr stand besonders das Zusammenspiel mehrerer Einsatzlagen und Einsatzkräfte im Mittelpunkt. Entscheidend ist, dass alle Beteiligten im Ernstfall wissen, was zu tun ist, und dass die Abstimmung zwischen internen und externen Kräften funktioniert.“

Insgesamt waren am Donnerstag rund 100 Beteiligte im Einsatz. Neben der WACKER Werkfeuerwehr waren interne Einheiten des Standortes sowie externe Einsatzkräfte und Behörden an der Großübung beteiligt; darunter rund 50 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Leckwitz, Nünchritz, Grödel, Glaubitz, Goltzscha, Merschwitz und Roda.

Landkreis koordiniert größere Einsatzlage

Das Übungsszenario war in diesem Jahr so angelegt, dass für die angenommene Einsatzlage die vorgesehenen übergeordneten Führungs- und Koordinierungsstrukturen greifen. Deshalb wurde das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landkreises Meißen eingebunden. Bei Ereignissen dieser Größenordnung liegt die übergeordnete Einsatzkoordination beim Landkreis. Dort werden Informationen zur Lage sowie zusätzliche Anforderungen gebündelt, bewertet und an die beteiligten Kräfte weitergegeben.

Thomas Fischer, Kreisbrandmeister vom Landkreis Meißen, sagt: „Die Übung hat gezeigt, wie wichtig abgestimmte Führungsstrukturen bei größeren Einsatzlagen sind. Wenn Werkfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren und Landkreis eng zusammenarbeiten, entsteht im Ernstfall schnell ein gemeinsames Lagebild. Das hilft, Entscheidungen zügig zu treffen, Kräfte gezielt einzusetzen und Betroffene schneller zu versorgen.“

Nach Abschluss der Übung würdigte der stellvertretende WACKER Werkleiter Muhamed Slomic den Einsatz aller Beteiligten und die erfolgreiche Durchführung: „Mein Dank gilt allen Einsatzkräften und Beteiligten, die diese Großübung mit hoher Professionalität vorbereitet und umgesetzt haben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unseres Standortes und der Region.“



Das Aerosollöschfahrzeug (ALF) im Einsatz. (Quelle: WACKER)



Das Universallöschfahrzeug (ULF) während der Großübung. (Quelle: WACKER)



Einsatzkräfte rüsten sich mit Chemikalienschutzanzügen aus. (Quelle: WACKER)



Bereit für den Einsatz bei der Großübung. (Quelle: WACKER)

Weitere Informationen

Janine Kmitta

Site Communications Nünchritz
Tel. +49 35265 745052
Janine.Kmitta@wacker.com

Unternehmenskurzprofil

WACKER ist ein global tätiges Unternehmen mit hoch entwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom Fliesenkleber bis zum Computerchip. Das Unternehmen verfügt weltweit über 27 Produktionsstätten, 22 technische Kompetenzzentren und 47 Vertriebsbüros. Mit über 16.000 Beschäftigten hat WACKER im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresumsatz von rund 5,5 Mrd. € erwirtschaftet.

WACKER arbeitet in vier operativen Geschäftsbereichen. Die Chemiebereiche Silicones und Polymers bedienen mit ihren Produkten (Silicone, polymere Bindemittel) die Automobil-, Bau-, Chemie-, Konsumgüter- und Medizintechnikindustrie. Der Life-Science-Bereich Biosolutions ist auf biotechnologisch hergestellte Produkte wie Biopharmazeutika und Lebensmittelzusatzstoffe spezialisiert. Der Bereich Polysilicon stellt hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie her.

www.wacker.com

Follow us on   
